

PATRIZIA meldet solide Ergebnisse für die ersten neun Monate und konkretisiert Prognose für das laufende Geschäftsjahr

- Operatives Ergebnis von 100,2 Mio. Euro (+2,6% im Vergleich zum Vorjahr) liegt bereits nach neun Monaten innerhalb des prognostizierten Rahmens für das Geschäftsjahr 2020
- Gebühreneinnahmen insgesamt steigen im Jahresvergleich durch anhaltendes organisches Wachstum um 6,2% auf 248,1 Mio. Euro
- Assets under Management (AUM) erhöhen sich auf 46,2 Mrd. Euro (+4,0%)
- Operative Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund guter Planungssicherheit im 4. Quartal auf 110,0 – 130,0 Mio. Euro konkretisiert

Augsburg, 11. November 2020. PATRIZIA, ein führender Partner für weltweite Investments in real assets, hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 ein operatives Ergebnis von 100,2 Mio. Euro erzielt, was einer Steigerung von 2,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies zeigt erneut die Stabilität und Stärke des Geschäftsmodells von PATRIZIA, selbst in Zeiten anhaltender Marktunsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Gebühreneinnahmen insgesamt, d.h. die Summe aus Verwaltungs-, Transaktions- und leistungsabhängigen Gebühren, belaufen sich auf 248,1 Mio. Euro (+6,2%). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr basiert in erster Linie auf dem anhaltenden Wachstum der Assets under Management (AUM) und den Transaktionsaktivitäten für die weltweiten Kunden von PATRIZIA. Gleichzeitig erhöhten sich die Nettoaufwandsposten um 4,4% im Vergleich zum Vorjahr auf 153,7 Mio. Euro. Ihre Wachstumsrate liegt jedoch deutlich unter der Wachstumsrate der Gebühreneinnahmen insgesamt von 6,2% im Jahresvergleich.

Das anhaltende Wachstum der AUM, die im Vergleich zum Jahresende 2019 um 4,0% von 44,5 Mrd. Euro auf 46,2 Mrd. Euro gestiegen sind, führt zu einem Anstieg der Verwaltungsgebühren auf 145,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020, verglichen mit 141,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2019 (+2,4%). Die Transaktionsgebühren erhöhen sich deutlich um 23,7% auf 29,1 Mio. Euro (23,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2019). Grund sind die wieder zunehmenden Transaktionsaktivitäten nach Beendigung der Corona-bedingten europaweiten Lockdowns im 3. Quartal 2020. Obwohl die Zahl der Immobilientransaktionen insgesamt deutlich unter dem Niveau des letzten Jahres liegt, ermöglichte das pan-europäische Geschäftsmodell von PATRIZIA - mit lokalen Mitarbeitern vor Ort in allen relevanten Märkten - den Kunden Zugang zu zahlreichen attraktiven Investments zu bieten. Dies führte zu einem stabilen Beitrag der leistungsabhängigen Gebühren zu den Gebühreneinnahmen insgesamt in Höhe von 74,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2020 (+8,0%).

PATRIZIA hat die Krise bisher erfolgreich gemeistert und kann trotz zunehmender Marktunsicherheiten den Rest des Jahres hinreichend beurteilen. Daher konkretisiert das Unternehmen die Prognose für das laufende Jahr. PATRIZIA erwartet jetzt ein operatives Ergebnis im Bereich von 110,0 – 130,0 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2020. Zu Beginn der Corona-Krise war die Prognose auf 100,0 – 140,0 Mio. Euro erweitert worden.

Wolfgang Egger, CEO der PATRIZIA AG: „PATRIZIA hat ihr Versprechen gehalten und war für ihre Kunden und Aktionäre während der ersten Phase der Corona-Pandemie ein starker und verlässlicher Partner. Wir haben bewiesen, dass wir in der Lage sind, auch in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich Transaktionen abzuschließen. Trotz der aktuellen Unsicherheiten bleiben wir zuversichtlich. Das Investment Management für real assets ist ein struktureller Wachstumsmarkt, und wichtige Wachstumstreiber wie der demografische Wandel, das anhaltende Niedrigzins-Umfeld und die fortschreitende Marktkonsolidierung behalten langfristig ihre Gültigkeit.“

Investor Relations Meldung

Karim Bohn, CFO der PATRIZIA AG: „Dank des stabilen Geschäftsmodells haben wir auch in Zeiten der Corona-Pandemie solide Ergebnisse erzielt. Dies, zusammen mit unserer grundsoliden Bilanz und unserer starken Cash-Position, beweist die Stärke von PATRIZIA. Einen Gewinn von mehr als 110,0 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2020 in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld zu erwirtschaften ist eine klare Bestätigung der strategischen Ausrichtung und der Stabilität von PATRIZIA“.

Mio. EUR	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Bandbreite Prognose 2020	
				min	max
Verwaltungsgebühren	145,0	141,6	2,4%	192,0	198,0
Transaktionsgebühren	29,1	23,5	23,7%	36,0	47,0
Leistungsabhängige Gebühren	74,1	68,6	8,0%	80,0	90,0
Gebühreneinnahmen insgesamt	248,1	233,7	6,2%	308,0	335,0
Netto-Erträge aus Verkäufen des Eigenbestands und Co-Investments	14,4	19,1	-24,4%	20,0	20,0
Nettoaufwandsposten ¹	-153,7	-147,2	4,4%	-208,0	-215,0
Abschreibungen und Amortisierung, Finanzergebnis und andere Posten	-8,7	-7,9	9,1%	-10,0	-10,0
Operatives Ergebnis	100,2	97,7	2,6%	110,0	130,0

¹ Ab 2020 ohne nicht kapitalisierbare Ausgaben für Investitionen in die Zukunft

Mrd. EUR	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung	Bandbreite Prognose 2020	
				min	max
Assets under Management	46,2	44,5	4,0%	46,5	48,0

Mrd. EUR	9M 2020	9M 2019	Veränderung	Bandbreite Prognose 2020	
				min	max
Eingeworbenes Eigenkapital	1,3	1,6	-16,1%		
Transaktionsvolumen - signed	2,6	4,6	-42,6%	4,0	5,0
Transaktionsvolumen - closed	4,9	4,1	19,2%		

PATRIZIA: A leading partner for global real assets

Als global agierendes Unternehmen bietet PATRIZIA seit 36 Jahren Investments in Immobilien und Infrastruktur für institutionelle, semi-professionelle und private Anleger an. PATRIZIA hat derzeit mehr als 46 Mrd. Euro Assets under Management und ist mit über 800 Mitarbeitern weltweit an 24 Standorten vertreten. PATRIZIA engagiert sich zudem über die PATRIZIA Foundation, die in den letzten 20 Jahren weltweit über 220.000 bedürftigen Kindern geholfen hat. Weitere Informationen finden Sie unter www.patrizia.ag.

Kontakt:

Martin Praum

Head of Investor Relations

Tel.: +49 (0) 821 5 09 10-402

investor.relations@patrizia.ag